

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## **Sitzungsniederschrift**

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 14.10.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, TGZ, Andresenstraße 1a, Seminarraum 1.1.20, von 18:00 Uhr bis 20:55 Uhr, durch.

### **Teilnehmerliste**

#### **stimmberechtigt:**

##### Vorsitz

Herr Uwe Kröber

##### Mitglied

Herr Dieter Riedel  
Herr Hendrik Rohde  
Frau Martina Römer  
Herr Peter Ziehm

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Christian Puschmann

SBL Wirtschaft/Beteiligungen

##### Gäste

Herr Manfred Kressin  
Herr Lausch  
Herr Baldamus

Ortsbürgermeister Thalheim  
BE: Geschäftsführer des TGZ

#### **abwesend:**

##### Mitglied

Herr Hans-Christian Quilitzsch  
Herr Dr. Dr. Egbert Gueinzus

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 14.10.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

## **Bestätigte Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.09.2014	
4	Vorstellung des Arbeitspapiers "Metropolregion Mitteldeutschland" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

### **II. Nicht öffentlicher Teil**

7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Momentane Situation und weitere Unternehmensentwicklung des Technologie- und Gründerzentrums Bitterfeld-Wolfen GmbH BE: Geschäftsführer des TGZ, Herr Lausch	
9	Berichterstattung zum Stand der Liquidation des BQP-Firmenverbundes BE: Herr Wolpert, Liquidator	
10	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	<b>Verhandlungsniederschrift und Beschluss</b>	
<b>I. Öffentlicher Teil</b>		
<b>zu 1</b>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende, <b>Herr Kröber</b>, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<b>zu 2</b>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 3</b>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.09.2014</b></p> <p>Es gibt keine Hinweise oder Ergänzungen zur vorliegenden Niederschrift vom 9.9.2014.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 4</b>	<p><b>Vorstellung des Arbeitspapiers "Metropolregion Mitteldeutschland"</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Puschmann:</b> Der Landkreis hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen um ein Meinungsbild zu einem möglichen Beitritt von Anhalt-Bitterfeld gebeten. Die Verwaltung bittet den Ausschuss um einen Tenor zu dem übersandten Fragenkatalog. Dafür stellt Herr Puschmann zunächst das Projekt „Europäische Metropolregion Mitteldeutschland“ vor.</p> <p>Die Metropolregion ist neues Gebilde - hervorgegangen aus „Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland“ und „Metropolregion Mitteldeutschland“.</p> <p>Es soll eine Neuausrichtung unter Einbindung der Landkreise in Analogie zu anderen Metropolregionen in Deutschland erfolgen.</p> <p>Ziele sind die Stärkung der Entwicklung, Vermarktung, Wettbewerbs- und Standortattraktivität der Region Mitteldeutschland, Entwicklung von Projekten zur nachhaltigen Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, Förderung der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung, Stärkung länderübergreifender Kooperationen, Steigerung des Images der Region.</p> <p>Die Entscheidung zur Teilnahme an der Metropolregion trifft der Landkreis. Die Vorschläge der Verwaltung zur Beantwortung an den Landkreis werden nun folgend ausführlich von Herrn Puschmann vorgetragen.</p> <p>Wichtig ist dabei unter anderem eine genaue Abwägung unter Kosten- und Nutzensgesichtspunkten für die Region. Geklärt werden muss aber zum Beispiel auch die Art der Finanzierung und damit verbunden die Entwicklung der Kreisumlage.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Diskussion.</p> <p><b>Herr Kröber</b> erkundigt sich, ob bereits Projekte bekannt sind und welche</p>	

	<p>Synergieeffekte für Bitterfeld-Wolfen langfristig zu erwarten sind. In der weiteren Diskussion werden die möglichen Vor- und Nachteile abgewogen. Dabei wird die Wichtigkeit der Zusammenarbeit auf den unterschiedlichen Gebieten gesehen, ein wichtiger Gesichtspunkt ist dabei die Vermarktung als Chemiedreieck und Industriedreieck. Jedoch wird die mögliche Entwicklung der Kreisumlage kritisch beobachtet.</p> <p>Erwartungen sind u.a. ein einheitlicher Auftritt nach außen sowohl national als auch international. Auch ein internationales Etablieren als Marke „Mitteldeutschland“ sowie die Initiierung weiterer länderübergreifender Projekte sowie die Bündelung der gemeinsamen Interessen wäre von Vorteil. Der positive Strukturwandel in Bitterfeld-Wolfen und der Region kann hervorgehoben werden.</p> <p>Vor dem Beitritt müssen das Gesamtkonzept und die Umsetzungsstrategien klar sein.</p> <p>Der Kreistag beabsichtigt, noch in diesem Jahr eine verbindliche Entscheidung zur Metropolregion zu treffen.</p> <p>Es wird eine intensivere Vorstellung im Kreistag mit möglichen Projekten von den Ausschussmitgliedern vorgeschlagen. Außerdem wird angeregt, auch die Beschlussfassung im Kreistag zu verschieben um noch weitere Informationen und Reaktionen einzuholen.</p> <p>Außerdem stellen die Ausschussmitglieder fest, dass sich in der Region auch Bitterfeld –Wolfen geschickt mit Alleinstellungsmerkmalen sichtbar machen muss. Das sollte mit greifbaren Absichten und Projekten hinterlegt werden. Dafür müssen aktive Akteure sowie eine starke Arbeitsgruppe tätig werden.</p> <p>Die erarbeitete Stellungnahme des Fachamtes sollte an die Ausschussmitglieder versandt werden, damit bis zur Beantwortung am 20.10.2014 noch weitere Rückäußerungen möglich sind.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Puschmann</b> gibt nachfolgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zur neuen GWR Richtlinie vom 06.10.2014 (Anlage am Protokoll)</li> <li>• IHK hat eine Liste der größten Arbeitgeber der Region veröffentlicht, dazu gibt er wichtige Eckdaten bekannt.</li> <li>• Die B-Pläne der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind ab sofort im Internet einsehbar.</li> </ul> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet die Rechtslage zu prüfen, ob den sachkundigen Einwohnern der neuen Legislatur alle Protokolle (auch diese vor der Verpflichtung) zugesendet werden können.</p>	
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzung wird 18:55 Uhr geschlossen. Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

Uwe Kröber  
Ausschussvorsitzender

Petra Eichhorn  
Protokollantin